

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich.

Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Stadt Großröhrsdorf mit den Ortsteilen Kleinröhrsdorf, Bretinig und Hauswalde.

14. Jahrgang

14. Februar 2020

Nummer 07



Heimatmuseum erhält alte Chroniken der ehemaligen Tischfabrik

Lange war man in dem Glauben, dass mit dem Abriss der ehemaligen Tischfabrik auch die historischen Aufzeichnungen verloren gegangen sind. Ein kleiner Teil, Fotos und Katalog, konnte damals noch von einem ehemaligen Mitarbeiter geborgen werden, aber die Chroniken waren weg.



Bis zum Januar 2020, als der Radeberger Herr Arne Schiedt sich meldete, er hätte „... große Mengen von Unterlagen der ehem. Tischfabrik Menzel bzw. des VEB Tisch und der Sächs. Tisch- & Raumtechnik GmbH übernommen ohne deren Rechtsnachfolger zu werden“.

Und das kam so: 2001 hatte Herr Schiedt die Villa in der Heidestraße in Radeberg von Ralf Götzinger aus einer Versteigerung samt Grundstück und Inhalt übernommen. Vater und Sohn Götzinger übernahmen 1995 die insolvente Tischfabrik aus der treuhänderischen Verwaltung. Ralf Götzinger war somit der letzte Inhaber und Geschäftsführer der Tischfabrik. Ursprünglich war Herr Schiedt auf der Suche nach Unterlagen über die Villa, bis er im Keller mehr als 15 Kubikmeter Unterlagen zur ehemaligen Tischfabrik fand. Der Großteil der Unterlagen waren Mahnbescheide aber auch zwei ledergebundene Bücher und ein Katalog. Die handgeschriebene „Chronik des VEB Tischfabrik Großröhrsdorf OL“ beinhaltet die Jahre von 1949 bis 1961 und dokumentiert jedes einzelne Geschäftsjahr, bspw. welche Maschinen angeschafft wurden, ob es neue Mitarbeiter gab und wie die Produktion allgemein war. Versteckt in den letzten Seiten gibt es eine Papiersammlung, die die Jahre 1962 bis 1965 dokumentierten. Das zweite ledergebundene Buch ist ein Fotoalbum, mit Bildern des Gebäudes und der Belegschaft und der alte Menzelkatalog ist ein Musterbuch von 1939.

Ein Ausflug in die Geschichte der ehemaligen Tischfabrik

Gegründet wurde die Dresdner Tischfabrik wie sie damals hieß am 1. Oktober 1892 von Herrmann Menzel. In der Waisenhausstraße 20 in Dresden begann die Produktion. Es dauerte nicht lange, denn die Räumlichkeiten waren zu klein und die Produktion wurde in die Reitbahnstraße verlagert. 1903 zog die „Dresdner Tischfabrik Hermann Menzel“ nach Großröhrsdorf in eine ehemalige Bandfabrik. Hauptsächlich wurden hier Barock- und Renaissancetische und auch Tische im neuzeitlichen Stil hergestellt. Die Tischfabrik war nun in ganz Deutschland bekannt. Durch wesentliche Fabrikneubauten konnten große Maschinsäle eingerichtet werden. So verließen 1938 ca. 60 000 Tische die Firma.

Die fertigen Tische wurden mit einem Pferdefuhrwerk zum Bahnhof gebracht und auf dem Rückweg wieder mit Holz beladen. Die Firma avancierte zur größten Tischfabrik Deutschlands. Im 2. Weltkrieg war die Fabrik vorrangig für die Rüstung tätig. Diese kriegswichtigen Produkte fanden ihre Höhepunkte in Gewehrschäften, Munitionskisten und Bombenschlitten, die bis zum letzten Tag produziert wurden. 1945 erfolgte die Enteignung und totale Demontage folgte.

Ab 1949 begann, nun als „Volkseigener Betrieb“ erneut die Tischherstellung. Spanplatten als Werkstoff hielten Einzug in die Produktion. Die Spanplatten wurde per Wagon geliefert und anschließend mit Furnier und später dann auch mit Dekorfolie beklebt. Der Hubtisch entstand 1963. 1969 wurde dann ein Kombinat gebildet und die Tischfabrik gehörte fortan zu den Deutschen Werkstätten Hellaerau. Zu dieser Zeit wurden jährlich über 90.700 Tische produziert.



1990 erfolgte die Gründung der „Sächsischen Tisch-GmbH“ unter treuhänderischer Verwaltung. Die spätere Privatisierung führte 1995 zur Schließung des Werkes. Mit dem Abriss der Tischfabrik verschwand die zweitgrößte Industriebranche nach dem Areal C.G.Großmann, das bereits abgerissen wurde. Über die Neunutzung des insgesamt 1,7 Hektar großen Gebietes war man sich schnell im Klaren:

Die allebacker-Schulte GmbH, die in Großröhrsdorf schon seit 15 Jahren Brief- und Schaukästen produziert, baute auf einem Teil der frei gewordenen Fläche eine neue Halle. (→ Seite 2)

340 Jahre Bandweberei in Großröhrsdorf

2020 – im Jahr der Industriekultur besteht die Bandweberei in Großröhrsdorf 340 Jahre.

Seit George Hans im Jahr 1680 die Bandweberei hier einführte, entwickelte sich in den Folgejahren die Bandweberei zu einem bedeutenden Industriezweig in Sachsen. Große Bandfabriken prägten das Ortsbild von Großröhrsdorf.

Das Museum der Bandweberei zeigt heute diese Entwicklung an funktionsfähigen historischen Maschinen. Die Geschichte der einzelnen Bandfabriken wurden seit dem Jahr 2000 vom Verein Industrie- und Bandmuseum zusammengetragen. Dieser historische Fundus wurde nun digitalisiert



und anlässlich des Jahres der Industriekultur zu einem Buch zusammengefasst.

Der Text wird begleitet von vielen Fotos, die die Arbeit in den Betrieben zu früheren Zeiten in Erinnerung bringen, bzw. der heutigen Generation zeigen, wie es damals war. Es widerspiegelt eine Industriekultur, die man nicht vergessen sollte, denn sie war maßgebend für die Entwicklung von Großröhrsdorf.

Das Buch „Großröhrsdorf und die Bandweberei“ wurde am 7. Januar 2020 dem Bürgermeister übergeben.

Es ist ab sofort erhältlich im Technischen Museum der Bandweberei, Preis: 20 €.

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag	8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.00 Uhr

Außenstelle Bretnig und Hauswalde ☎ **035952.58309**
 Am Klinkenplatz 9, Ortsteil Bretnig
 Fax 035952.56887
 E-Mail heike.schoelzel@grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten der Außenstelle Bretnig

Dienstag:	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	8.30 - 12.00 Uhr

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung	03 51 50 17 888 0	ENSO NETZ
Stromstörung	03 51 50 17 888 1	ENSO NETZ
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 112

Krankentransport und

Kassenärztlicher Notfalldienst 03571 - 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

(die angegebenen Uhrzeiten gelten jeweils bis zum nächsten Wochentag)

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19-7 Uhr

Mittwoch: 14-7 Uhr

Freitag: von 14 Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Samstag/Sonntag: rund um die Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Leitstelle Feuerwehr 03571 - 19296

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

15.02.	9 - 11 Uhr	Frau Berit Hartmann	035952-48375
16.02.	9 - 11 Uhr	Am Lehngut 3, Großröhrsdorf	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
 von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

14.02.	Arnoldis-Apo.	Arnsdorf, Niederstraße 14	035200-256-0
15.02.	Löwen-Apo.	Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17	035955-72336
16.02.	Elefanten Apo.	Radeberg, Röderstraße 1	03528-447811
17.02.	R.-Koch-Apo.	Pulsnitz, R.-Koch-Str. 3	035955-45268
18.02.	Linden-Apo.	Langebrück, Liegauer Str. 6	035201-70011
19.02.	Heide-Apo.	Radeberg, Schillerstraße 95 a	03528-442770
20.02.	Mohren-Apo.	Radeberg, Hauptstraße 4	03528-445835

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr
 Sa + So ganztägig,
 nur nach telef. Anmeldung!

14.02. - 21.02. Frau TÄ Junkert, Radeberg,
 Tel. 0160/1252984

Heimatmuseum erhält alte Chroniken ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Herr Schiedt übergab dem Heimatmuseum eine Chronik, ein Album mit Fotos und einen alten Katalog der „Dresdner Tischfabrik Hermann Menzel“.

Das Heimatmuseum hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Chronik mit dem vorhandenen Bildmaterial aus dem Fotonachlass zu komplettieren. Bürgermeister Stefan Schneider und die Mitglieder des Vereins dankten Herrn Schiedt, dass dieses Stück Kulturgeschichte gut im Heimatmuseum aufgehoben ist und hier auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden soll.

Stadtnachrichten

Informationen zu einer Sitzung

Die 6. öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bretnig-Hauswalde findet am

Donnerstag, dem 20.02.2020, um 19.30 Uhr
im Ratskeller des ehem. Gemeindeamtes,
Am Klinkenplatz 9 im OT Bretnig

statt.

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.01.2020
2. Anfragen der Bürger
3. Beratung zur Arbeit des Ortschaftsrates in Sachen Liegenschaften
4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Anfragen der Ortschaftsräte

Ein nichtöffentlicher Teil kann sich anschließen.

Reinhard Marz

Ortsvorsteher

Aus der 4. Sitzung des Technischen Ausschusses berichtet

In ihrer ersten Sitzung 2020 vom 4. Februar berieten die Mitglieder des Technischen Ausschusses über eine Vielzahl von Bauanträgen.

So erhielt ein Antrag für den Bau eines eingeschossigen Anbaues zur Nutzung als Wohnraum im Jakobsweg das gemeindliche Einvernehmen. Auch dem Ersatzneubau einer Garage im Ortsteil Hauswalde steht baurechtlich nichts entgegen. Ferner stimmte der Technische Ausschuss dem Bauantrag eines Einfamilienhauses an der Adalbertstraße zu. Die Bauflucht wird eingehalten und somit ist das Vorhaben baurechtlich zulässig.

Diskutiert wurde stattdessen der Bauantrag für das Kulturhaus am Rödertalplatz.

Das Kulturhaus schloss Ende 2010 und steht seitdem leer. Der neue Eigentümer plant den Umbau und die Sanierung des Gebäudes mit Veranstaltungsräumen, Gastronomie und Apartment-Wohnungen.

Das Gebäude ist bereits beräumt worden und auch die Kuppeldecke im ehemaligen Kinosaal wurde in Absprache mit dem Denkmalschutz freigelegt. Das Kulturhaus ist ein stadtprägendes Gebäude und der Umbau soll diesen Charakter auch behalten. Aus dem Kinosaal werde ein Multifunktionsaal mit modernster Technik für unterschiedliche Veranstaltungsformate mit Bewirtung.

Im hinteren oberen Teil des Komplexes sollen 12 kleinere Apartment-Wohnungen entstehen. Hier gibt es allerdings noch Klärungsbedarf, da es Abweichungen in Teilbereichen der Wohnungen gibt. Kritisch sehen die Mitglieder des Technischen Ausschusses die Parkplatzsituation am Kulturhaus. Der neue Eigentümer rechnet mit bis zu 600 Gästen pro Veranstaltung.

Dennoch stimmte der Technische Ausschuss dem Bauantrag der NP Immobilienbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG mehrheitlich zu mit der Bedingung, eng in Zusammenarbeit mit dem Investor die Parkplatzsituation zu klären und eventuell zeitlich zu befristen. Erste Konzepte gebe es bereits.

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich am Freitag und wird in einer Auflage von 4700 Stück im Gebiet der Stadt Großröhrsdorf zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt. Einzel Exemplare können zum Einzelbezugspreis von 1,50 EUR von der Stadtverwaltung Großröhrsdorf über den Postweg erworben werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, 01900 Grd., Tel.: 035952 - 283-0. Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grd., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf; Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Stefan Schneider (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadtverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag der Erscheinungsweise 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Müller & Kunze GbR. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werboredaktion.

Stadtnachrichten

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb Großröhrsdorf, Sparte Wohnungswirtschaft macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand bekannt:

Gabelsbergerstr. 7 3-Raum-Wohnung mit ca. 53,31 m² WFL im 2. OG re bestehend aus Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Ki-Zimmer, Kellerraum, Dachbodenanteil 5,80 €/m² KM + NK

Rathausstraße 12 3-Raum-Wohnung mit ca. 58,84 m² WFL im 3. OG li bestehend aus Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Ki-Zimmer, Kellerraum, Dachbodenanteil 5,80 €/m² KM + NK

Interessenten melden sich bitte im Rathaus, Zi. 17 oder telefonisch unter 035952/28323.

Verkehrsteilnehmerschulung

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet am **Donnerstag, dem 20. Februar 2020, um 19.30 Uhr** in Körners Gaststätte im Ortsteil Hauswalde statt.

H.-G. Sachse

Wanderwegewart berichtet

Der Wald – Im Großraum der Flurgrenze zu Großröhrsdorf

Der Wald ist für viele Menschen ein Sehnsuchtsort. Er steht für Stille und unberührte Natur. Der Wald stellt den Reichtum der Natur für Menschen und Tierwelt dar.

Die Waldlage der Massenei als Landschaftsschutzgebiet hebt sich besonders hervor. Nicht weniger präsent ist der Lange Flügel als Rad- und Wanderweg, welcher von Radeberg und Kleinröhrsdorf hinzukommende Wanderweg vereinigt und in Richtung Pulsnitz/Ohorn verläuft. Die Länge der Strecke wird auf sechs km geschätzt. In der Folge überquert man die Autobahn, die Lichtenberger Straße, in Richtung Pulsnitz. Die Waldlage weist abseits des Weges zu kleinen Feuchtbiotopen und kleinen Quellbächen hin, die später alle in der Großen Röder enden. Der Waldbestand weist nach heutiger Auffassung auf einen unzureichenden Mischwald hin. Im Gegensatz zur Massenei ist der Mischwaldbestand höher, was aus heutiger Sicht auf einen erfreulichen Zustand hinweist. Auf halben Wege nach Ohorn geht es links abbiegend zu einer großen Waldwiese, die eine geschätzte Größe von zwei bis drei Fußballfeldern aufweist. Am Rande dieser Wiese fließt die Pulsnitz in einen großen Bogen in Richtung Pulsnitz. Die Pulsnitzquelle befindet sich in Ohorn in Richtung Osten zum Schleißberg. Die genannte Waldwiese stellt ein bedeutendes Feuchtgebiet, mit der Bezeichnung Feuchtbiotop, mit speziellen Feuchtwiesenpflanzen dar. In Regenzeiten sollte man die Mitte der Wiese nicht betreten, denn man könnte ganz leicht mit den Schuhen einsinken.

Die Bedeutung des Baumbesatzes der Wälder gewinnt aus heutiger Sicht im Hinblick auf die Klimaveränderung an Bedeutung. Ein Mischwald wird heute als widerstandsfähiger Wald eingestuft. Im Mischwald kommen sowohl Laub- als auch Nadelbäume vor. An Nadelgehölzen steht die Lärche im Vordergrund mit der Douglasie, Kiefer und als letztes die Fichte noch hinter anderen. Von den Laubgehölzen gibt es eine größere Auswahl zu nennen: die Buche, Eiche, Linde, Weide, Pappel, Esche und die Birke als Pionierbaum mit Sträuchern.

Wälder, die Jungwuchs in ihren Altbestand zeigen, haben aus heutiger Sicht eine stabile Zukunft. Ich kenne einen Privatwald bei dem dieser Jungwuchs genügend Platz hat und ein guter Mischwaldbestand vorhanden ist. Bei den letzten Stürmen und Trockenheit sind in diesen Privatwald nur drei Bäume durch Sturm und Trockenheit zu Fall gekommen. In der Zukunft wird sich zeigen, welche Maßnahmen hier zum Erfolg führen. In zwei bis drei Jahren könnte man bereits eine Zwischenbilanz ziehen.

Die Großbestände an Fichten, die gefallen sind, werden es zeigen, ob an diesen Stellen stabiler Jungwuchs von sich aus entsteht oder mit Pflanzungen nachgeholfen werden muss.

Stadtnachrichten

Stadtbibliothek

Reiseabenteuer in der Stadtbibliothek - 4 000 km allein durch die Arktis



Treuen Lesern der Bibliothek ist Ursula Ewald bestens bekannt. Die Radeberger Übersetzerin amerikanischer Autoren ist regelmäßiger Gast und fesselt mit ihren interessanten Übersetzungen über Menschen, die eine ungewöhnliche Geschichte haben, Leser und Zuhörer gleichermaßen.



Diesmal stellte sie den Reisebericht der Amerikanerin Pamela Flowers vor, die ihren Lebenstraum wahr machte und allein, nur begleitet von ihren Schlittenhunden, die Arktis auf den Spuren des dänischen Eskimoforschers Knud Rasmussen bereiste. Ihre Expedition widmete sie jedoch der Eingeborenen Anarlunguaq, die Rasmussen begleitete, um sie als erste weibliche Forscherin zu ehren.

Der Abend wurde untermalt von authentischen Bildern, amerikanischen Folksongs und spannenden Einblicken in die Arbeit eines Mushers (Schlittenhundeführer). Die Zuhörer erfuhren nicht nur, dass die Zusammenstellung eines Hundegespanns von existenzieller Bedeutung ist, sondern auch, dass die Hunde nicht jaulen, sondern singen. Die Strapazen dieser Reise waren enorm und sie gelang nicht in einem Winter. Pam Flowers übersommerte in einem Eskimodorf am Queen Maud Gulf und erreichte im nächsten Winter ihr Endziel, wo sie vom Bürgermeister und der Bevölkerung einen begeisterten Empfang erhielt.

„BALI – Götter, Geister und Dämonen“

Live-Reportage am **5. März 2020 um 19.00 Uhr** in der Stadtbibliothek Großröhrsdorf

Was das Reisen betrifft, ist Michi Münzberg aus Wilthen ein absoluter Spätzünder.

Mit Mitte 40 krepelte sie ihr Leben völlig um und buchte ein Ticket nach Bali.

Was als Wellness- und Badeurlaub geplant war, entwickelte sich schnell zu einer recht abenteuerlichen Reise durch das Land der Götter und Dämonen. Eine Reise über die eigenen Grenzen hinaus, die auch heute noch nicht beendet ist.

Auf unterhaltsame und humorvolle Art erzählt Michi Münzberg, was man alles erleben kann, wenn man sich unbefangen und vorurteilsfrei auf eine bis dahin völlig fremde Kultur einlässt und neue Erfahrungen zulässt.

Der Schlangenkuss, die Besteigung von fast zwei Vulkanen, die Landung als Schiffbrüchige sowie viele andere Episoden und Erlebnisse aus den Reisetagebüchern werden durch farbenfrohe Bilder lebendig und nehmen die Zuschauer mit auf eine Reise ans andere Ende der Welt.

Karten unter 035952 48641 für 8 € im Vorverkauf und für 10 € an der Abendkasse.



Stadtnachrichten

48-Stunden-Aktion



Vom 15. bis 17. Mai 2020 werden wieder hunderte Jugendliche aus dem Landkreis Bautzen etwas Bleibendes für ihren Heimatort schaffen.

Nach acht erfolgreichen Durchläufen der 48-Stunden-Aktion auf Landkreisebene in den vergangenen Jahren konnten die Organisatoren die Kreissparkasse Bautzen und die Ostsächsische Sparkassen wieder als Hauptsponsoren gewinnen. Damit und mit einer Förderung durch das Landesprogramm Weltoffenes Sachsen im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie verfügt das Projekt über eine solide Finanzierung und kann in bewährter Form wie in den vergangenen Jahren fortgeführt werden.

Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt. So ist alles möglich: Soziokulturelle Projekte haben zum Ziel, das Alltags- und Freizeitangebot für die Menschen im ländlichen Raum zu bereichern und zu verbessern. Spielplätze können auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert oder Schulhöfe umgestaltet werden. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, Theaterstücks oder einer Ausstellung sind denkbar. Bei den Dorferneuerungsprojekten geht es darum, zentrale Orte im ländlichen Raum attraktiver und angenehmer zu gestalten. Das tut die Landjugend, indem sie zum Beispiel Bushaltestellen neu herrichtet, Fassaden streicht, öffentliche Plätze gestaltet oder Wanderwege errichtet. Der ländliche Raum zieht auch Touristen an, die Erholung fernab vom Großstadtrummel auf dem Land suchen. Im Rahmen der Tourismusprojekte verbessern und verschönern Landjugendliche die Infrastruktur für Besucher. So gestalten die jungen Menschen Rastplätze, säubern und pflegen Parkanlagen, erneuern Ausschilderungen, bauen einen Brunnen oder legen einen Sinnespfad an. Es sind auch Projekte zum Schutz von Natur und Umwelt möglich. Die notwendigen Materialien, Geräte und Helfer für die gemeinnützigen Aktionen suchen sich die Jugendgruppen selbst, wobei der Rat, die Mithilfe und Unterstützung von Bürgern und regional ansässigen Wirtschaftsunternehmen oft gefragt sein werden.

So bunt wie die Ideen sind auch die Jugendgruppen. Ob Jugendinitiativen, Jugendclubs, Jugendfeuerwehr, kirchliche Jugendgruppen, Sportvereine oder Schulklassen: Hier dürfen alle mitmachen, die eine gute Idee in die Tat umsetzen möchten. Hauptsache, sie kommt den Menschen dort zugute und macht die Heimat schöner, lebens- und liebenswerter.

Zum neunten Mal wird 2020 auch der Sonderpreis der Sparkassen ausgeschrieben. Möglich macht dies die sehr gute und partnerschaftliche Beteiligung der Kreissparkasse Bautzen und der Ostsächsischen Sparkasse. Die Projektauswahl und der Entscheid über die Höhe der einzelnen Prämierungen finden in diesem Jahr wieder erst nach der Aktion im Rahmen einer Abschlussveranstaltung am 20.06.2020 statt, das dies im Vorjahr als sehr positiv von den Aktionsgruppen aufgefasst wurde. Zu den Bewertungskriterien gehören Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Nicht bewertet werden jedoch die Zahl der beteiligten Jugendlichen oder die finanzielle Dimension der Umsetzung. Auch muss das Preisgeld nicht zwangsläufig für die Aktion eingesetzt werden, sondern steht der Initiativgruppe zur freien Verfügung. Wer also schon bei der Planung seines Projektes die oben aufgeführten Kriterien einfließen lässt, steigert seine Chancen! Und wer dabei sein will, muss seine Gruppe mit seinem Projekt im Nachgang des Aktionswochenendes dafür anmelden. Alle Unterlagen dazu finden sich auf der Aktionswebsite.

Bis 24. April 2020 nehmen die Regionalbüros Gruppenanmeldungen entgegen. Anmelden können sich interessierte Gruppen auch unter www.48h-bautzen.de.

Inserieren im Rödertal-Anzeiger?

Tel.: 32229 - Mail: anzeiger@muk-werbung.de

Anzeigenschluss ist Montag der Erscheinungswoche

Senioren-Geburtstage



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Christlinde Schulze am 18.02. zum 85. Geburtstag

*Der Stadtrat, die Ortschaftsräte, der Bürgermeister,
die Ortsvorsteher und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung
wünschen den Jubilaren
alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Vereine und Verbände

Bekanntmachung des Vorstandes der TSG Bretnig-Hauswalde e.V.

Der Vorstand der TSG Bretnig-Hauswalde e.V. möchte alle Vereinsmitglieder zur Jahreshaupt- und Wahlversammlung recht herzlich einladen.

Termin: **Freitag den 20.03.2020**

Ort: Eiscafe Kaufer im OT Bretnig, Klinkenplatz 10

Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung :

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsberichte - der Vorsitzenden
der Abteilungsleiter
des Schatzmeisters
der Kassenprüfung
3. Diskussionen
4. eventuelle Beschlussfassungen
5. Ehrungen von Mitgliedern
6. Entlastung der alten Leitung
7. Bestätigung der Wahlkommission
8. Wahlvorgang
9. Bekanntgabe des Wahlergebnisses und Vorstellen der neuen Leitung

Die Versammlung endet mit den Schlussworten des neuen Vorsitzenden.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme aus allen Abteilungen und verbleiben mit sportlichem Gruß

Marina Wagner, Vorsitzende



FSV Bretnig-Hauswalde e.V.

Ergebnisse



Samstag, 08.02. - 14:00 Uhr | Herren | Kreisfreundschaftsspiel
FSV Bretnig-Hauswalde - FSV Lauta 11:0

Sonntag, 09.02. - 14:00 Uhr | A-Junioren | Kreisfreundschaftsspiel
SpG SV 1910 Edelweiß Rammenau/FSV Bretnig-Hauswalde/SV Burkau
- SV Haselbachtal 2:3

Vorschau:

Sonntag, 16.02. | 14:00 | Herren | Kreisfreundschaftsspiele
FSV Bretnig-Hauswalde 1. - SG Crostwitz 1981 2.

Weitere Informationen unter www.fsv-bretnig-hauswalde.de



SC 1911 - Fußball

Ü32 holt mit Rumpfruppe starken 2. Platz in Dohna

Die AH des SC 1911 starteten am Samstagmorgen mit 5 Spielern zum gut besetzten Hallenturnier von Chemie Dohna. Der Gastgeber half noch mit einem Ersatzspieler aus. Nach einem 1:1 gegen Dohna, einem 4:2 gegen Gorknitz und einem 1:0 gegen Graupa waren wir Gruppenzweiter und im Halbfinale. Dort wartete mit Dresden-Striesen, dem Ersten der anderen Staffel, ein richtiger Brocken. Der SC 1911 konnte mit nun nur noch 5 Spielern, also ohne Auswechselspieler, dieses Duell nach einer taktisch cleveren Leistung mit 2:1 für sich entscheiden – FINALE!!!

Vereine und Verbände

Die Geschichte des Endspiels ist schnell erzählt. Helios Dresden lag früh mit 2:0 in Front und die Cluberer hatten nichts mehr zuzusetzen. Die Akkus waren leer und letztlich unterlag man 4:0. Egal, dieses Ergebnis war überragend, aber auch hochverdient.



Wir danken unseren Freunden von Chemie Dohna für ein tolles Turnier und die Abstellung eines Spielers! Für den SC 1911 im Einsatz: M. Teich, R. Hiller, J. Haase, F. Senf, S. Gneuß und M. Dzimalla (Dohna) (Jens Haase)

Am nächsten Wochenende finden in der 3-Feld Sporthalle des Gymnasiums Großröhrsdorf die Hallenturniere der Altherren Ü32 (Samstag 09:00 Uhr) und Altherren Ü50 (Sonntag 09:00 Uhr) statt. Dazu sind wieder alle Freunde des SC 1911 herzlich eingeladen.

E2-Junioren erneut 3. Rang beim Hallenturnier in Reichenberg/Boxdorf

Nach Siegen gegen Trachenberge, Weixdorf und den Gastgeber schlossen wir die Gruppenphase mit 9 Punkten und 5:0 Toren als Erster ab. Im Halbfinale musste unsere Mannschaft erkennen, dass die Mannschaft am Ende siegt, die Tore schießt. Nach einer Vielzahl an ausgelassenen Torchancen und klaren Feldvorteilen kam unser Gegner zu ihrer bis dato einzig gefährlichen Aktion - einem Eckball. Dort wurde eine Un-



sicherheit mit dem 0:1 bestraft. Trotz weiterer Anstrengungen und guten Einschussgelegenheiten schied man letztlich sehr unglücklich aus. Im Spiel um Platz 3 raffte sich die Truppe noch einmal auf und gewann durch Tore von Oskar und Max gegen Motor Trachenberge mit 2:0 und damit auch den Pokal des dritten Ranges.

SC 1911: Ben, Oskar, Jonas, Max, Neo, Luis, Alvin und Charly (Alexander Winkler)

Vereine und Verbände

Vorschau

Donnerstag, 13.02.

19:00 1. Männer Freundschaftsspiel SC 1911 – Pirna Copitz

Samstag, 15.02.

09:00 Ü 32 Hallenturnier 3-Feld-Sporthalle Großröhrsdorf

Sonntag, 16.02.

09:00 Ü50 Hallenturnier 3-Feld-Sporthalle Großröhrsdorf

sc1911.de, Abteilung Fußball (AE)

facebook.com/SC 1911 Großröhrsdorf Fußball

instagram/ SC_1911_Grossroehrsdorf



SG Kleinröhrsdorf - Kegeln

OKV-Liga St. 1: Spiel fahrlässig aus der Hand gegeben

KSV 1991 Freital 2. – SG Kleinröhrsdorf 1. 3290-3277 5:3

Am Samstag ging die Fahrt mit dem Bus nach Freital. Als Staffelsieger konnte uns nichts mehr passieren, wollten aber die zwei Punkte mit heim nehmen. Heiko Hornuff (552 Holz) konnte trotz einem Holz mehr seinen Punkt nicht retten. Robert Kunz (552 Holz) ging als klarer Sieger von der Bahn. Das Geburtstagskind Sven Bürger (Bild) mit 551 Holz, konnte sich kein Geschenk machen. Bei 603 Holz des Gegners, hatte Sven keine Chance. Tino Braun (511 Holz) konnte sein Potenzial nicht ganz abrufen und der Punkt ging an Freital. Nun lag es an Stephan Hür-



rig (567 Holz) und Olaf Schurig (544 Holz). Stephan war gut im Spiel und konnte auf Grund der besseren Holzzahl den Punkt holen. Olaf, mit ungewöhnlich vielen Fehlern, hatte er zwar den Gegner im Griff, aber am Ende fehlten uns 14 Holz zum Sieg. Es war eine gute Mannschaftsleistung, aber der Sieg ging verdient nach Freital.

Wir spielten mit: Heiko Hornuff 552 Holz (0 MP), Robert Kunz 552 Holz (1 MP), Sven Bürger 551 Holz (0 MP), Tino Braun 511 Holz (0 MP), Stephan Hürig 567 Holz (1 MP) und Olaf Schurig 544 Holz (1 MP).

Kreisoberliga

SG Kleinröhrsdorf 2. – SG Lückersdorf-Gelenau 2. 3:5 (3173:3195)

Zu unserem 12. Punktspiel hatten wir Tabellenführer Gelenau zu Gast. Um zu gewinnen, musste jeder seine Top-Leistung abrufen können. Paul startete mit 510 Holz und keinem Mannschaftspunkt (MP). Ungewöhnlich viele Fehlwürfe vermässelten ihm ein besseres Ergebnis. Daniel Schäfer holte zwar mit 522 Holz seinem Punkt, er hatte dennoch einige Holz liegen lassen. Unser Marco spielte eine gute Partie mit 551 Holz und dem Punkt. Bernd kam diesmal besser zurecht, konnte aber seine 2:2 Spielerpunkte leider nicht zum Mannschaftspunkt ummünzen, da ihm leider 15 Holz zum Gegner fehlten. David mit 516 Holz hatte ein schweres Los gezogen, sein Gegner Kai Oswald erspielte die Tagesbestleistung mit starken 579 Holz. Unserer letzter Spieler Torsten sollte es wieder richten. Er spielte mit 550 Holz gut, konnte aber einen knapp dreistelligen Rückstand nicht ganz aufholen

Für die SG spielten: Paul Liebold 510 (0 MP); Daniel Schäfer 522 (1 MP); Marco Brückner 551 (1 MP); Bernd Händler 524 (0 MP); David Kroker 516 (0 MP) und Torsten Haase mit 550 Holz (1 MP). DS

Vereine und Verbände

Wanderfreunde Bretnig-Hauswalde

Die „Winterwanderung“ führte uns nach Pulsnitz. Wir starteten mit 15 Wanderfreunden am Klinkenplatz. Unser Wanderleiterin, Renate Peitz, führte uns über den Gemeindebusch durch den Wald bis zur Straße „Zur Hufe“. Durch den Schlosspark gelangten wir zum Schlossteich, wo wir eine Rast einlegten. Nach der Umgehung des selbigen gelangten wir wieder auf die Großröhrsdorfer Straße. Von dieser bogen wir zur Deponie in Schabs Sandgrube ab, wo wir die Holzskulpturen bewunderten. Dann ging es wieder durch den Wald nach Ohorn. Über den Hufewinkel und die Hufestraße erreichten wir die Pulsnitzer Straße. Dann ging es auf kürzestem Wege über die Aue zurück zur Klinke, wo wir im Hotel „Zur Klinke“ uns das bestellte Mittagessen schmecken liesen. Am Ende bedankten sich die Teilnehmer bei der Wanderleiterin für die schöne Tour bei herrlichem Sonnenschein über 14 km.

Es sei noch darauf hingewiesen, dass unsere Märzwanderung nicht am 15. sondern erst am 22.03.20 stattfindet.

J. Schäfer



SG Großröhrsdorf – Kegeln – OKV-Liga

Senioren, Staffel 1

Am 11. Spieltag siegten die Senioren auf den Heimbahnen knapp mit 1923:1901 gegen SV Pesterwitz. Zwei wichtige Punkte für den Klassenerhalt.

Es spielten: F. Große 514 (1), G. Nitzsche 467 (0), P. Schuster 492 (1) und Th. Haufe 450 (0).

F.G.



SG Großröhrsdorf - Tischtennis

2. Kreisliga: Großröhrsdorf bleibt auf letzten Tabellenplatz



SG Oberlichtenau gegen SG Großröhrsdorf 2 10:5
Nach dem Unentschieden gegen den Tabellenersten Pulsnitz hatten die Großröhrsdorfer berechnete Hoffnungen zu punkten. Aus den Doppeln ging man mit einem 1:2-Rückstand heraus. Das Doppel 3 Moritz/Kaiser verbuchte diesen Punkt.

In der ersten Einzelrunde konnten alle bis auf Röllig und Moritz punkten und Großröhrsdorf konnte mit 5:4 in Führung gehen. Leider verlor man in der zweiten Einzelrunde alle Spiele und auch die erhofften Punkte. Stanke (1), Röllig (0), Atmojo (1), Moritz M. (0,5), Kaiser (1,5), Steinert F. (1)

Knapp verloren

SG Ullersdorf gegen SG Großröhrsdorf 2 9:6
Ohne Angela Stanke und mit Ersatzspieler Stefan Knolle reiste man nach Ullersdorf. Das Spiel ähnelte dem Spiel gegen Oberlichtenau. Man lag nach den Doppeln wieder 1:2 zurück und überzeugte wieder in der ersten Einzelrunde. Wieder führten die Rödertaler mit 5:4 und konnten leider nichts mitnehmen, da in der zweiten Einzelrunde nur Moritz sein Spiel gewann.

Röllig (1), Atmojo (1), Moritz M. (1), Kaiser (1), Steinert F. (1,5), Knolle (0,5)

1. Kreisklasse: Eine überzeugende Leistung!

SV Grün-Weiß Elstra 2 gegen SG Großröhrsdorf 3 5:10
In diesem Spiel ging es um die „Rote Laterne“. Mit einer Niederlage wäre man auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht. Die Doppel begannen nicht ermutigend. Doppel 1 und Doppel 2 gingen verloren, aber Jurkin/Hornuff konnten verkürzen. Berndt konnte sein schweres Spiel mit 3:2 gewinnen und auch Felix Steinert gewann sicher. Auch Stefan Knolle und Alexander Jurkin konnten ihre Spiele gewinnen und man führte knapp mit 5:4. In der zweiten Einzelrunde spielten alle am Limit und überzeugten mit einer starken Leistung und holten wichtige zwei Punkte. Steinert F. (2), Berndt (2), Knolle (1), Scholz (1), Jurkin (2,5), Hornuff (1,5)

SR

Vereine und Verbände



HC Rödertal e.V. – die Rödertalbienen Handball

2. Handballbundesliga Frauen:

Bienen mühen sich

zum ersten Heimspiel des Kalenderjahres

HC Rödertal – TuS Lintfort 29:27 (14:13)
Nach einer kämpferischen Leistung und angeführt von der überragenden Rabea Pollakowski (9/4 Tore) gewann der HCR sein erstes Heimspiel des Kalenderjahres. Gegen die TuS Lintfort stand am Ende ein 29:27 (14:13) auf der Anzeigetafel.

Schon vor dem Spiel gab der HC Rödertal bekannt, dass HCR-Trainer Frank Mühlner längere Zeit auf Julia Mauksch (Knöchel), Brigita Ivanauskaitė (Knie, Meniskus) und Saksia Nühse (Knöchel) verzichten muss.

Die 552 Zuschauer sahen einen durchwachsenen Beginn der Heimmannschaft. Die 6:0-Abwehr fand nur schwer einen Zugriff.

Dass die Bienen in dieser frühen Phase nicht schon deutlicher zurücklagen, war den beiden Außenspielerinnen zu verdanken. Pollakowski begeisterte mit einem frechen Dreher zum 3:3 und später sorgte ihr gefühlvoller Heber, zur 5:4-Führung der Bienen, für großen Jubel. Auf



Rabea Pollakowski zeigt vollen Einsatz.

der anderen Außenbahn brachte Meret Ossenkopp (6 Tore), mit zwei Treffern hintereinander, den HCR zurück in die Spur (7:7 nach 11 Minuten). Hinzu kam, dass Bienen-Coach Mühlner die Probleme seiner Mannschaft erkannte und frühzeitig auf eine 5:1-Abwehr umstellte. Auf der Spitze konnte sich Isabel Wolff auszeichnen, die die Passwege der TuS immer wieder gut zustellte.

Die Gäste hatten große Probleme und die Bienen zogen auf 11:8 (17. Minute) davon. Nun zeichnete sich auch Torfrau Ann Rammer mit zwei



Thilde Boesen wartet auf den entscheidenden Pass.

Vereine und Verbände

parierten Strafwürfen erstmals aus. Dass es für den HCR nach einem verwandelten Strafwurf von Ann-Catrin Höbbel (7/3 Tor) zum zwischenzeitlichen 12:9 bis zur Halbzeit noch einmal eng wurde, lag an einer Phase mit doppelter Unterzahl. Die TuS Lintfort nutzte den Platz clever aus und verkürzte auf 12:11. Bis zum Pausenpfeiff setzten sich die Bienen nicht wieder ab. Mit einem knappen 14:13 ging es in die Kabine.

Noch in der Halbzeitpause gab Trainer Mühlner den Kreisläuferinnen Jasmin Eckart (1 Tor) und Victoria Hasselbusch letzte Anweisungen. Er fand offensichtlich die richtigen Worte. Denn nach dem 15:13 durch Ossenkopp baute Eckart den Vorsprung auf drei Tore aus (16:13). In der 42. Minute erzielte Pavlina Novotna (3 Tore) mit einem Stemmwurf das 20:16. Die Bienen wirkten so, als hätten sie das Spiel unter Kontrolle.

Durch einige liegen gelassene Chancen brachten sie die TuS wieder in Schlagdistanz. In der 51. Minute verhinderte Torfrau Ronja Nühse mit einer tollen Parade den frühzeitigen Anschlusstreffer der Gäste. Stattdessen sorgte Ossenkopp für ein Polster von drei Toren (24:21). Novotna machte im Angriff das Spiel schnell und vergrößerte den Vorsprung auf 27:23. Lintfort steckte noch nicht auf und hatte mit Loes Vandewal (7/1 Tore) ebenfalls eine schnelle Spielerin in ihren Reihen. Nach einem 3:0-Lauf waren sie in der 57. Minute wieder in Schlagdistanz. Im Gegensatz zu den letzten Wochen steckten den Bienen nicht auf, sondern kämpften weiter verbissen.

In einer spannenden Schlussphase verwandelte Höbbel einen Strafwurf zum 28:26. Auf der Gegenseite verkürzte die TuS erneut. Die Bienen spielten die Uhr clever herunter und profitierten auch von einer Zeitstrafe gegen die Gäste. Ossenkopp nutzte den nun vorhandenen Platz und erzielte mit der Schluss sirene den 29:27-Endstand. Ein Lob geht an die beiden Unparteiischen, welche die Partie zu jedem Zeitpunkt souverän leiteten.

HCR-Trainer Frank Mühlner: „Die Ausfälle im Rückraum haben mir unter der Woche viel Gehirnschmerz gekostet. Wir hatten heute das nötige Glück auf unserer Seite. Aber die Mannschaft fand auch gute Lösungen und hat 60 Minuten nie aufgegeben. Deswegen bin ich sehr stolz. Es war eine riesige Steigerung im Vergleich zur letzten Woche.“

HCR: Ann Rammer, Ronja Nühse, Rabea Pollakowski (9/4), Ann-Catrin Höbbel (7/3), Meret Ossenkopp (6), Pavlina Novotná (3), Lisa Loehnig (2), Tammy Kreibich (1), Jasmin Eckart (1), Victoria Hasselbusch, Thilde Boesen, Linda Emely Zöge (n.e.), Emilia Ronge

7-m: 7/8:5/7; Strafen: 2 x 2 Min. / 2 x 2 Min.; Disqu.: 0:0, Zuschauer: 552
Spielverlauf: 3:3 (5.), 5:6 (10.), 10:8 (15.), 12:9 (20.), 12:11 (25.), 14:13 (30.), 16:13 (35.), 18:15 (40.), 21:18 (45.), 23:21 (50.), 27:24 (55.), 29:27

Bericht: Florian Triebel, Bilder: Stefan Michaelis

Nachtrag:

Rödertalbienen mit Verletzungsmisere

Die schlimmsten Befürchtungen sind zur Gewissheit geworden. Trainer Frank Mühlner muss auf unbestimmte Zeit auf seinen kompletten Rückraum verzichten. Brigita Ivanaukaite (Knie, Meniskus) und Julia Mauksch (Knöchel) hatten in den letzten Wochen ständige Schmerzen und konnten nur noch sporadisch eingesetzt werden. Nach dreiwöchiger Schmerzbehandlung stehen nun die Diagnosen fest und die verheißenen nichts Gutes. Brigita Ivanaukaite muss sich einem chirurgischen Eingriff unterziehen und erst danach kann das Ärzteteam sagen, was für die Heilung getan werden muss. Im günstigsten Fall könnte sie nach acht Wochen wieder trainieren und spielen. Über den ungünstigsten Fall möchten wir gar nicht spekulieren. Wesentlich brisanter ist die Verletzung von Julia Mauksch. Ihr haben die Ärzte eine mindestens sechsmonatslange Pause verordnet, damit der Knöchel komplett ausheilt und erst dann kann über eine weitere Behandlung entschieden werden. Zu allem Überfluss hat sich Saskia Nühse am letzten Wochenende in Nürtingen am Knöchel verletzt und muss mindestens vier Wochen pausieren. Damit werden die Sorgenfalten der Verantwortlichen nicht kleiner, denn die Verletzungen haben Auswirkungen bis in das Juniorteam. Als Sofortmaßnahme wurde Isabel Wolff aus dem Juniorteam für den linken Rückraum geholt und die Jugendspielerin Emilia Ronge steht auf Abruf bereit. Die Verletzungen haben zudem gravierende Auswirkungen auf die weiteren Personalplanungen, sowohl für den Bundesligakader als auch für das Juniorteam. Nun ist der Rest der Rödertalbienen gefragt, diese Lücken zu schließen. Das geht nur mit Teamspirit und unbedingter Leistungsbereitschaft.

Vereine und Verbände



Angebote der Familienbildungsstätte

Großbröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Zum Kirchberg 10

Dienstag, 18.02. 16.30 – 17.30 Uhr

Familien sport in Großbröhrsdorf, in der Turnhalle der Praßerschule, Lutherstraße 21, für Eltern/Großeltern mit ihren 2 – 5 Jahre alten Kindern

Donnerstag, 20.02. 9.30 – 10.30 Uhr

Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern von 6 – 15 Monate im ev. Kirchgemeindehaus Großbröhrsdorf, Zum Kirchberg 10

Kirchliche Nachrichten

16. Februar – Sexagesimae/2. Sonntag vor der Passionszeit

Kleinröhrsdorf: 09.00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (in neuer Form) mit Pfarrerin i. R. Angela Petzold

Brettnig: 09.00 Gottesdienst

Großbröhrsdorf: 10.30 Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst (in neuer Form) mit Pfarrerin i. R. Angela Petzold

Hauswalde: 10.30 Gottesdienst

Sprechzeiten Pfarrer Stefan Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr, Zum Kirchberg 10, Pfarramt

Einladung

Der Erwachsenenkreis der Kirchgemeinde Großbröhrsdorf/Kleinröhrsdorf lädt ein:

Wann: **Freitag 21.2.2020, um 20 Uhr**

Wo: Kirchgemeindehaus Großbröhrsdorf, Zum Kirchberg 10

Thema: „Die Kraft der Minderheiten - Wer's glaubt, der steckt an“

Zu diesem Thema ist der neue Superintendent der Ephorie Bautzen/Kamenz, Tilmann Popp, bei uns zu Gast. Er wird gemeinsam mit uns über dieses Thema ins Gespräch kommen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Jens Großmann, im Namen des Vorbereitungskreises

Themen- und Gesprächsreihe 2020 in der Kirchgemeinde Brettnig-Hauswalde-Rammenau „Unser Land 30 Jahre nach der Wende“

„Zeitgeist in der Kirche? Über die Ausrichtung unseres Bekenntnisses heute und die gesplante Gesellschaft“ - Vortrag und Diskussion mit dem Direktor der Evangelischen Akademie Meißen Pfarrer Stephan Bickhardt

„Wir brauchen ganz dringend Gespräche über den Weg der Kirchgemeinden, wir brauchen Diskurs über unser Land, wir brauchen positive Blicke auf unsere Demokratie und die Kraftanstrengung nach der Friedlichen Revolution. Viele sagen, in den 80er Jahren waren die Kirchen Orte kontroverser gesellschaftlicher und politischer Debatten und zugleich waren sie Kraftzentren. Was ist los? Wirkt die evangelische Kirche in der Gemeinschaft der Landeskirchen zu wenig geistlich und zu viel politisch, oder politisch falsch und geistlich arm?“ (Stephan Bickhardt)
Der Referent Stephan Bickhardt gehörte zu den führenden Bürgerrechtlern der DDR, war nach der Wende Studentenfarrer und Polizeiseelsorger in Leipzig und leitet heute als Direktor die Evangelische Akademie in Meißen. Dieser Gesprächsabend ist zugleich eine Veranstaltung in der Reihe „Evangelische Akademie auf dem Lande“.

Mit dem

„Rödertal-Anzeiger“
immer bestens informiert.

Leuthold's Kreativecke



Wir basteln in den Winterferien!

Termin: 20.02.2020
von **10-12 Uhr** und von **13-15 Uhr**

Themen: - tierische Acrylkugeln zum Beleuchten
- Rucksack mit Transferfolie gestalten
- frühlinghaft dekorierte Kunststoffhaube
- Vogelhäuser in pastell

(Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben!)

Beispiel Acrylkugeln



Ihr könnt in der angegebenen Zeit kommen und basteln!

**Anmeldungen und Informationen unter
Pulsnitzer Straße 39, 01900 Großröhrsdorf
Tel.: 03 59 52/33 0 36 - www.Leutholds-Kreativecke.de**

Festplatz  Gaststätte

20. März

Lichtbildervortrag

**Tischreservierungen
unbedingt erforderlich!**

Am Festplatz 1, 01900 Großröhrsdorf
035952 - 46174 u. 0175 - 8123788 www.festplatzgaststaette.de
Mo geschlossen, Di - Sa ab 17 Uhr, So 11 - 14 Uhr

**Meine Heimat.
Meine Gesundheit.
Mein Pflegedienst.**



Pflege team
Rödertal
Gesundheits- & Pflegedienst

www.pflege-roedertal.de

**Pflegeteam Rödertal, Inh. Ringo Gornig ☎ 035952-499800
Bischofswerdaer Str. 101, 01900 Großröhrsdorf, OT Bretinig**

Das Fußpflegestudio



Fußmeile

Christin Ebert
Rathausstraße 23
01900 Großröhrsdorf
035952/ 279787 | 0162 649 0815

Schülerhilfe in Großröhrsdorf

individuell - pädagogisch - fundiert

- nach den Lehrplänen des Sächsischen Kultusministeriums
- alle Schularten, insb. Mathematik, Naturwissenschaften

Stärken entdecken und für das Lernen nutzen.

Mario & Birgit Lindner Schülerhilfe
Am Steinbruch 24
01900 Großröhrsdorf

☎ 035952 30306
☎ 0176 93527151
✉ birlind@yahoo.de



HORNIG
Karosseriebaumeister
Gerd Hörnig
www.blechdokter.de

- Reparaturen von allen Typen
- eigene Lackiererei
- sofortiges Preisangebot!

**Blech- und Lackschäden -
wir richten´s wieder !**

Bandweberstraße 117 - 01900 Großröhrsdorf - Tel.: 31138 - Fax: 31640

PUSTEBLUME

Pulsnitzer Str. 35 - Großröhrsdorf
Telefon: 3 11 48
pustebume-hobus@t-online.de

Montag	9-18 Uhr
Dienstag	9-18 Uhr
Mittwoch	9-18 Uhr
Donnerstag	9-18 Uhr
Freitag	9-18 Uhr
Samstag	9-12 Uhr
Sonntag	9-11 Uhr

Fernseh-Verkauf & -Service

Smart Home von Technisat - der Ganovenschreck

- Verkauf und Installation von TV-, Video- und HiFi-Geräten
- Verleih von Beamern, Flachbildschirmen und Beschallung
- Fernseh-Reparaturdienst



Außenkamera • Innenkamera
Bei uns live vorführbar!

BILD & TON
Servicepartner
Friedhelm Seidel

Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de
Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www. sp-seidel.de

Ihr Taxi & Mietwagen



Taxi & Mietwagen Denny Gebauer
Inh. Kathrin Gebauer
Zeppelinstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel. 035952/30657
Funk: 0171/3262745

- Krankenfahrten
- Fahrten zu Familienfeiern
- für alle Krankenkassen - Arzt/Reha
- Fahrten zu Flug, Bus oder Bahn
- Chemo- und Bestrahlungsfahrten
- Schülerbeförderung (zu Spezialschulen)

Gern begrüßen wir Sie als Fahrgäste in unseren modernen Fahrzeugen!



GÄBLER
DIENSTLEISTUNGEN

(035952) **28818**

• Haushaltshilfe • Reinigung • Grundstückspflege • Hausmeister

Freiheitsstraße 12, Großröhrsdorf - www.gaeblerdienstleistungen.de

Wir sind zertifizierter Anbieter für Niedrigschwellige Entlastungsleistungen und unterstützen Sie gern in Ihrem Haushalt bei:

Unterhaltsreinigung, Wäschepflege, Fensterreinigung, Gardinen waschen, Einkauf ...

Sie haben bei **jedem Pflegegrad Anspruch** auf einen **Entlastungsbetrag von 125 €/mtl.**

Autoreparatur



Mirko Leuthold

Gewerbering Süd 18 - 01900 Großröhrsdorf, OT Bretinig (Gewerbegebiet)
Tel. 03 59 55 / 4 01 59 - info@auto-leuthold.de - www.auto-leuthold.de

**Mechanik - Karosserie -
Reifenservice**

Verkaufe Dachbinder 8 m, 4 Stück, je 15 Euro, in Ohorn, Anlieferung möglich
Tel. 01623435365

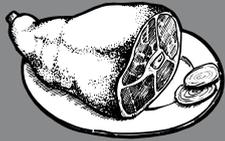
Gasthof zum Stern

- Familienbetrieb seit 1868 -

mit hauseigener Fleischerei

Inh. Steffi Oswald

Wir sind aus dem Urlaub zurück!



**vom 14.2.-1.3.
Haxentage**

Reservierungen und Vorbestellungen nehmen wir gern entgegen.

Bandweberstraße 92 - 01900 Großröhrsdorf - Tel.: 035952-31304



ACHTUNG!

Auf Grund des großen Interesses werden noch zwei zusätzliche Termine des Lichtbildervortrages angeboten:

- jeweils freitags -

20.03.2020 - 19.³⁰ Uhr

27.03.2020 - 19.³⁰ Uhr

Dringende Platzreservierung ist erforderlich!

Dazu bitte in der Festplatzgaststätte melden - Tel. 03 59 52 - 4 61 74

Das Team der Festplatzgaststätte und Henry Honomichl laden herzlich in die Festhalle Großröhrsdorf ein.

Fernsehservice

**Panasonic, Grundig u. a.
Batterien, Hörgerätebatterien**

Peter Kneisel

035952-449278



Schuhhaus und
Orthopädie-Schuhtechnik

Steffen Werner

Orthopädeschuhmachermeister

Gegr. 1900 Schuhhandel • orthopädische Leistungen rund um den Fuß

**Sortimentswechsel
viele Geldbörsen**

25% reduziert

01900 Großröhrsdorf • Rathausstr. 9 • Telefon 03 59 52 - 3 00 22
www.orthopaedie-werner.de • E-Mail: info@orthopaedie-werner.de

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18 Uhr

Willkommen in der Pro Seniore Reidenz Rödertal in Großröhrsdorf.

Mit einem tollen Team und großer Leidenschaft sorgen wir täglich für leckeres Essen und saubere Zimmer.

Würden Sie gerne als
KÜCHENHILFE oder
REINIGUNGSKRAFT

(m/w/d) arbeiten?

Dann ist Ihr neuer Job (in Teilzeit oder als Aushilfe)
nur eine WhatsApp/SMS oder E-Mail entfernt:

0172/6 22 08 18

karriere@pro-seniore.de

Bitte senden Sie uns einfach
Ihren Namen und Ihre
gewünschten Arbeitszeiten!

pro seniore

grossroehrsdorf.pro-seniore.de

Elefant
macht
Aktion

Vortrag
am 28.02.2020
ab 20 Uhr

Ein starkes Immunsystem - eine Bauchsache?

In einem interessanten 90 minütigen Vortrag erfahren Sie, wie ein gesunder Darm Angriffe von Viren, Bakterien und Umweltgiften abwehrt, welche Rolle unsere Darmflora dabei spielt und wie Sie diese stärken können. Der Vortrag findet am **Freitag, 28.02.2020 ab 20 Uhr** im Schulungsraum der **Elefanten Apotheke Großröhrsdorf** statt. Schutzgebühr: 3,- Euro.

Bitte melden Sie sich unter 0800-276 32 68 oder direkt bei uns in der Apotheke an.



n natürlich

ELEFANTEN APOTHEKE

Großröhrsdorf

apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf
Apotheker Thomas Lappe · Mühlstraße 1 · 01900 Großröhrsdorf
Telefon (kostenlos): 0800-276 32 68 · Telefax: 03 59 52-589 16
E-Mail: mail@apofant.de · Internet: www.apofant.de
f elefanten.apotheke.grossroehrsdorf

15% Rabatt-Gutschein*

Einzulösen beim Einkauf in Ihrer
Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel, Dauermiedrigpreisartikel, Rezepturen, Analysen. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware, keine Ausdrücke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein bis max. 25,- Euro Rabatt einlösbar.

Gültig bis 22.02.2020

